

Demenznetz Bonn Rhein-Sieg

Rundbrief Nr. 36 vom 07.01.2016



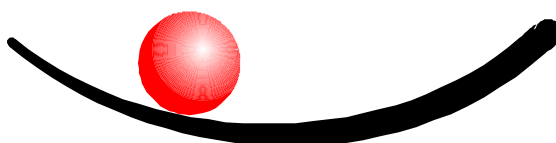
Sehr geehrte Rundbrief-Leserin, sehr geehrter Rundbrief-Leser,

nun hat das neue Jahr schon begonnen und wir möchten Ihnen als erstes ein gutes, gesundes neues Jahr wünschen und hoffen auf viele Kontakte mit Ihnen!

Das neue Jahr beginnt und auch in der Region gibt es wieder viele Aktivitäten zum Thema "Demenz". Wir haben versucht, auch über den Tellerrand zu schauen und Ihnen einige Hinweise zusammengestellt.

Viel Spaß beim Lesen wünscht das Redaktionsteam.

Inhalt	Seite
Schulungsangebote	2
Angehörigengruppe in Alfter	2
Qualitätssiegel für Hygiene	3
Termine: Alzheimer Sprechstunden im Rhein-Sieg-Kreis	4
Arbeitskreise	5
Veranstaltungshinweise	6
Vermischtes	8
Impressum	11





Schulung für Demenzbegleiter in Meckenheim

Demenzbegleiter/in ist eine sinnvolle und anspruchsvolle Tätigkeit, die Ausbildung und Begleitung erfordert. Schon zum vierten Mal qualifiziert der SKM – Kath. Verein für soziale Dienste in Siegburg, gemeinsam mit dem Katholischen Bildungswerk Meckenheim, Interessierte zu ehrenamtlichen Demenzbegleitern/innen. Ziel der Qualifizierungsmaßnahme ist einerseits die Entlastung der betreuenden und pflegenden Angehörigen in Ihrem häuslichen Umfeld. Andererseits aber auch die Betreuung der Erkrankten in ihrer gewohnten Umgebung. Die ausgebildeten DemenzbegleiterInnen werden über die Beratungsstelle ADele, die Teil des Sozialpsychiatrischen Zentrums (SpZ) in Meckenheim ist, in die Haushalte vermittelt, in ihrer Arbeit begleitet und psychosozial unterstützt. Der Kurs beginnt mit einer Einführungsveranstaltung am 19.02.2016 von 18.00 -19.30 Uhr im Kath. Familienbildungswerk Meckenheim, Kirchplatz 1, 53340 Meckenheim. Das Bildungswerk nimmt bis zum 12.02. 2016 Anmeldungen entgegen: Tel: 02225 – 92 20 20 oder E-Mail: info@fbw-meckenheim.de Inhaltliche Fragen zum Kurs beantwortet Ihnen Andrea Schmidt (Beratungsstelle ADele) unter: Tel: 02225 – 99 97 623 oder andrea.schmidt@skm-rhein-sieg.de.



Angehörigengruppe in Alfter

Die neu gegründete Angehörigengruppe der Alzheimer-Gesellschaft Bonn trifft sich wieder am **Freitag, den 29. Januar 2016, von 15.30 bis 17 Uhr** im **Evangelischen Gemeindezentrum in Alfter**, Am Herrenwingert 1a.



Basis-Fortbildungsreihe für Fachpersonen und AssistentInnen aus Pflege und sozialer Betreuung von psychisch kranken, alten Menschen im Bildungszentrum der LVR-Klinik

Besondere Begleitung, Betreuung und Pflege von psychisch erkrankten alten Menschen

Eine chronische Erkrankung im Alter bedeutet für alle Beteiligten (Betroffene, Pflegende und Angehörige) eine besondere Herausforderung. Die Betroffenen bringen eine Lebensgeschichte mit, die es zu erfassen gilt. Für Fachpersonen in Pflege und Betreuung ist es wichtig, die Kenntnisse über das Krankheitsbild und die Beziehungsgestaltung aufzufrischen bzw. sich anzueignen, um gemeinsam ein unterstützenden Milieu zu gestalten und individuell angemessene Interventionen anbieten zu können.

Zielgruppe

Die Modul-Reihe wendet sich sowohl an Pflegefachpersonen und Pflegeassistenten als auch an Fachpersonen des Betreuungsdienstes und zusätzliche Betreuungskräfte nach § 87 b / § 45 b SGB XI.

Inhalte

Basiswissen zum Krankheitsbild (Ursache, Symptome, Verlauf, Diagnostik, Therapie)

Wichtige Aspekte für die Pflege, Begleitung und Betreuung (praxisorientiert): Spezielle Krankenbeobachtung

Häufige Pflegeprobleme (Pflegediagnosen) und beispielhafte Pflegeplanungen (ABEDL/NANDA-Taxonomie)

Unterstützende Beziehungsgestaltung und Interaktion

Betreuungsangebote, Milieugestaltung
Vortrag, Diskussion, Gruppenarbeit, Filmbeispiele

Organisation und Aufbau

Die Basis-Modul-Reihe findet in sechs Modulen in Tages- oder Zweitages-Seminaren statt.

Hinweis:

Die Module können komplett, einzeln oder als Bausteine kombiniert werden und beispielsweise zur Erfüllung der Kriterien für zusätzliche Betreuungskräfte (Betreuungskräfte- Richtlinie vom 29.12.2014) bezüglich der Stundenzahl aufgerechnet werden.

Die Teilnehmerzahl ist pro Modul auf 16 Personen begrenzt.

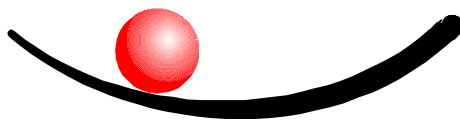


Ein Seminartag ist mit acht Stunden ausgelegt. Der Anmeldeschluss für die einzelnen Module ist jeweils vier Wochen vor dem Veranstaltungstermin. Bei einer Anmeldung aller sechs Module beträgt die Gesamtsumme 620 €. Die Termine und Inhalte der einzelnen Module können Sie unter http://www.klinik-bonn.lvr.de/media/lvr_klinik_bonn/karriere/bildungszentrum_pflege/bildungszentrumpflege2016.pdf herunterladen.

Anmeldungen richten Sie bitte an:

LVR-Klinik Bonn
Bildungszentrum für Pflegeberufe
Fort- und Weiterbildungsstätte/Haus 9
Michaela Läufer
Kaiser-Karl-Ring 20
53111 Bonn
Tel 0228 551-2135
Mail: michaela.laeufer@lvr.de

Für die Teilnahme werden entsprechende Fortbildungspunkte angerechnet. (Identnummer 20091299)



Alten- und Pflegeeinrichtungen erhalten „Qualitätssiegel für Hygiene“ von Landrat Sebastian Schuster

Infektionskrankheiten stellen insbesondere für ältere und pflegebedürftige Menschen in Alten- und Pflegeeinrichtungen ein erhebliches Gesundheitsrisiko dar. Daher startete das überkommunale MRE-Netzwerk mre-netz regio rhein-ahr eine Qualitätsoffensive zur Verbesserung von hygienischen Standards in Alten- und Pflegeeinrichtungen.

Freuen konnten sich jetzt insgesamt 39 Alten- und Pflegeeinrichtungen aus dem Rhein-Sieg-Kreis, denn sie erhielten aus den Händen von Landrat Sebastian Schuster das „Qualitätssiegel für Hygiene in Alten- und Pflegeeinrichtungen“. Das Siegel wird für 2 Jahre gültig sein und zeigt das wichtige Engagement der beteiligten Einrichtung. „Ich freue mich, Ihnen heute das Siegel übergeben zu können – es spricht für Qualität im Gesundheitswesen. Für

Ihr besonderes Engagement danke ich Ihnen herzlich“, so Landrat Schuster.

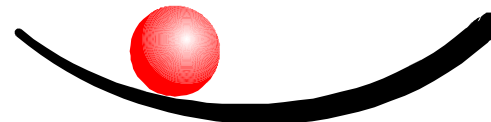
Begonnen hatte alles Mitte letzten Jahres mit einer großen Auftaktveranstaltung und seitdem wurde intensiv an der Optimierung der Hygienestandards gearbeitet. Denn um das Qualitätssiegel zu erlangen, müssen die Einrichtungen im Bereich von zehn Qualitätszielen standardisierte Vorgaben erfüllen. Die Inhalte dieser Qualitätsziele befassen sich mit Fortbildungen für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Verbesserung der Händehygiene, Erfassung von Infektionsdaten in der Einrichtung, Teilnahme an Qualitätsverbundveranstaltungen und Erstellen von Verfahrensanweisungen nach standardisierten Vorgaben, die vom Netzwerk zur Verfügung gestellt werden. Ein wichtiges Ziel ist es außerdem, Harnwegskatheter in der Pflege weniger zu nutzen. Des Weiteren soll jede Einrichtung hygienebeauftragte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter benennen und im Rahmen eines 100-Stunden-Kurses ausbilden lassen. Diese Ausbildungskurse für Hygienebeauftragte für Alten- und Pflegeeinrichtungen werden mit Unterstützung des MRE-Netzwerkes derzeit auf den Weg gebracht. Für die beteiligten Einrichtungen gab es also viel zu tun bis zur Zertifizierung!

Begleitet und unterstützt wurden die Alten- und Pflegeeinrichtungen bei der Umsetzung und Implementierung der Standards vom Gesundheitsamt des Rhein-Sieg-Kreises. Durch die Teilnahme an der Zertifizierungsmaßnahme leisten die Heime einen wichtigen Beitrag für den Infektionsschutz ihrer Bewohnerinnen und Bewohner und zur Bekämpfung von multi-resistenten Erregern.

Die Aktion „Qualitätssiegel für Hygiene in Alten- und Pflegeeinrichtungen“ des MRE- Netzwerkes wird von den Gesundheitsämtern der Städte Bonn, Köln, Leverkusen, dem Rhein-Sieg-Kreis, dem Oberbergischen Kreis, dem Rhein-Erft-Kreis und dem Rheinisch Bergischen Kreis sowie den Kreisen Ahrweiler und Neuwied und dem Institut für Hygiene und Öffentliche Gesundheit des Universitätsklinikums Bonn getragen.

Informationen zum MRE-Netzwerk finden Sie unter <http://www.mre-rhein-ahr.net/>

Quelle: Pressemitteilung des Rhein-Sieg-Kreises





Alzheimer Sprechstunden im Rhein-Sieg-Kreis

Die Teilnahme an den Sprechstunden ist kostenfrei.

Offene Alzheimer Sprechstunde **Siegburg**

Daten:	13.1., 10.2., 9.3. und 13.04.2016
Uhrzeit:	16:30 Uhr
Ort:	Seniorenzentrum Siegburg, Friedrich-Ebert-Str. 16
Veranstalter:	Seniorenzentrum Siegburg, Gemeinschaftspraxis Fetinidis, Kelzenberg, Sarkessian, Siegburg Dr. Eckehard Weber, Siegburg
Bemerkung:	Infos unter Tel. 02241-1209-305

Demenz- Sprechstunde **Bornheim**

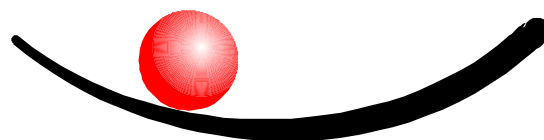
Daten:	jeden Dienstag
Uhrzeit:	15:00 - 16:00 Uhr
Ort:	Beratungsstelle ADele, Außenstelle Bornheim, Königstr. 130
Veranstalter:	Beratungsstelle ADele, Adolf-Kolping-Str. 2, 53340 Meckenheim
Bemerkung:	Infos unter Tel.: 02222/ 9392395

Demenz- Sprechstunde **Meckenheim**

Daten:	donnerstags
Uhrzeit:	13:00 – 14.00 Uhr
Ort:	Beratungsstelle ADele, Adolf-Kolping-Str. 2, 53340 Meckenheim
Veranstalter:	Beratungsstelle ADele, Adolf-Kolping-Str. 2, 53340 Meckenheim Infos unter Tel.: 02225-9997623

Demenz- Sprechstunde **Rheinbach**

Daten:	13.1., 10.2., 9.3. und 13.04.2016
Uhrzeit:	16:00 – 18.00 Uhr
Ort:	Malteser Seniorenheim Marienheim, Gerbergasse 20, 53359 Rheinbach
Veranstalter:	Malteser Seniorenheim Marienheim, Infos unter Tel.: 02226-85-214





Arbeitskreise / Qualitätszirkel Demenz

Datum:	13.01.2016
Uhrzeit:	15:00 Uhr
Ort:	Siegburg
Gremium:	Demenznetz Bonn/Rhein-Sieg

Datum:	27.01.2016
Uhrzeit:	15:00 Uhr
Ort:	steht noch nicht fest
Gremium:	Arbeitskreis Demenz Much, Neunkirchen-Seelscheid u. Ruppichteroth

Datum:	17.02.2016
Uhrzeit:	14:00 Uhr
Ort:	steht noch nicht fest
Gremium:	Demenznetz Troisdorf

Datum:	17.02.2016
Uhrzeit:	17:00 Uhr
Ort:	Meckenheim
Gremium:	Qualitätszirkel Demenz Meckenheim, Rheinbach und Umgebung

Datum:	23.02.2016
Uhrzeit:	16:00 Uhr
Ort:	Kreishaus Siegburg
Gremium:	Demenzhilfe Siegburg

Datum:	02.03.2016
Uhrzeit:	15:00 Uhr
Ort:	steht noch nicht fest
Gremium:	Arbeitskreis Bad Honnef

Datum:	09.03.2016
Uhrzeit:	18:00 Uhr
Ort:	Malteser Krankenhaus Bonn
Gremium:	Qualitätszirkel Demenz Alfter-Bornheim

Datum:	16.03.2013
Uhrzeit:	14:15 Uhr
Ort:	Eitorf
Gremium:	Arbeitskreis Demenz Eitorf/Windeck



Veranstaltungshinweise

„Gemeinsam sind wir stark“ Helfernetzwerke in Pflegeheimen Beispiele für gelingende berufs- und institutsübergreifende Zusammenarbeit

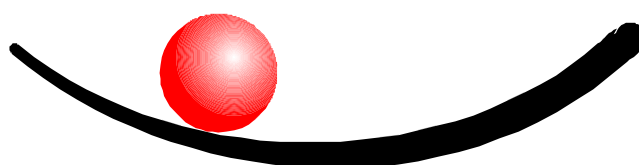
Datum:	01.02.2016
Uhrzeit:	14:30 – 17.00 Uhr
Ort:	LVR-Klinik, Haus 3, Tagungsraum II , Kaiser-Karl-Ring 20, 53111 Bonn
Veranstalter:	Gerontologisches Forum Bonn
Bemerkungen:	Referentin: Rita Löbach Fachaltenpflegerin für psychiatrische Pflege Gerontopsychiatrische Ambulanz der LVR-Klinik Bonn Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei.

Teilhabe im Pflegeheim – Die UN-Behindertenkonvention und ihre Bedeutung im pflegerischen Alltag

Datum:	14.03.2016
Uhrzeit:	14:30 – 17.00 Uhr
Ort:	LVR-Klinik, Haus 3, Tagungsraum II , Kaiser-Karl-Ring 20, 53111 Bonn
Veranstalter:	Gerontologisches Forum Bonn
Bemerkungen:	Referent: Ralf Niesen, Einrichtungsleiter Hubert-Peter-Haus, Bonn

„Wie weiter kommunizieren und in einem guten Kontakt bleiben bei fortschreitender Demenz?“

Datum:	11.04.2016
Uhrzeit:	14:30 – 17.00 Uhr
Ort:	LVR-Klinik, Haus 3, Tagungsraum II , Kaiser-Karl-Ring 20, 53111 Bonn
Veranstalter:	Gerontologisches Forum Bonn
Bemerkungen:	Referentin: Tilla Heilmann Soziologin M.A. Trainerin „EduKation demenz“ und Ausbilderin für niederschwellige Angebote, Bonn





Gerontopsychiatrie - Eine besondere Herausforderung in der Gemeindepsychiatrie

Datum:	02.06.2016
Uhrzeit:	10.00 – 17.00 Uhr
Ort:	„Der kleine Prinz“ Konferenz und Beratungszentrum Schwanenstr. 5-7 (Nürnbergerhaus) 47105 Duisburg
Veranstalter:	 Arbeitsgemeinschaft Gemeindepsychiatrie Rheinland e.V.
Bemerkungen:	<p>Die Behandlung alter Menschen mit psychischen Erkrankungen nimmt auf dem Boden der demographischen Veränderung einen immer größeren Stellenwert ein. Im Vordergrund steht hier einmal die große Gruppe der Demenzen, aber auch der Anteil der Menschen mit depressiven Erkrankungen nimmt deutlich zu.</p> <p>Nur wenn es uns gelingt, ein tragfähiges Konzept zu entwickeln, das auf dem Hintergrund zunehmender Verknappung der Ressourcen im ärztlichen und pflegerischen Bereich trotzdem zu Arbeitszufriedenheit auf beiden Seiten führt, können wir dieser Herausforderung begegnen.</p> <p>Wesentliche Inhalte der Fortbildung sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Demenzformen und ihre Behandlungsmöglichkeiten; • Die Besonderheit der Depressionen im höheren Lebensalter; • Multimorbide Klienten und Klientinnen; • Umgang und Begegnung mit dieser Klientengruppe. <p>Zielgruppe MitarbeiterInnen in gemeindepsychiatrischen Einrichtungen.</p> <p>Dozentin Dr. med. Beate Baumgarte, Nervenärztin, Chefärztin der Abteilung Gerontopsychiatrie am Klinikum Oberberg, Mitglied im Vorstand der Deutschen Gesellschaft für Gerontopsychiatrie und -psychotherapie.</p> <p>Teilnahmegebühren Die Teilnahmegebühren betragen inklusive Mittagstisch und Seminar Getränke: für MitarbeiterInnen in Einrichtungen im Gebiet des Landschaftsverbandes Rheinland: 153,00 € für MitarbeiterInnen in Einrichtungen außerhalb des Gebiets des Landschaftsverbandes Rheinland: 180,00 € MitarbeiterInnen aus Mitgliedsorganisationen der AGpR erhalten eine Ermäßigung von 16,00 €.</p> <p>Anmeldung bis zum 31.03.16 erbeten an: AGpR Gabriele Persien Schwanenstraße 5-7 47051 Duisburg Tel: 0203-93312484 (vormittags) Email: persien@agpr-rheinland.de Internet: www.agpr-rheinland.de</p>



Vermischtes

Informationen der Deutschen Alzheimer Gesellschaft

Die Deutsche Alzheimer Gesellschaft e.V. Selbsthilfe Demenz (DAIzG) schreibt für 2016 eine Summe von maximal 200.000 € für die Unterstützung eines oder mehrerer Forschungsvorhaben aus. Gefördert werden Forschungsprojekte, deren Ergebnisse zur Verbesserung der Situation von Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen erkennbar beitragen.

Besonders willkommen sind Projekte mit dem Ziel neuer Erkenntnisse zur Versorgung von Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen, die einen Migrationshintergrund haben.

Dazu sagte Monika Kaus, 1. Vorsitzende der Deutschen Alzheimer Gesellschaft: „Wir freuen uns, dass wir auch 2016 aus zweckgebundenen Spenden Fördermittel für die Forschung bereitstellen können. Dabei möchten wir diesmal besonders Projekte unterstützen, die dazu beitragen können, die wachsende Zahl von dementiell erkrankten Menschen mit Migrationshintergrund und deren Familien besser zu informieren, zu beraten und zu versorgen.“

Personen oder Institutionen, die ein Forschungsprojekt im genannten Themenbereich (Laufzeit maximal drei Jahre) durchführen wollen, können sich um eine Förderung bewerben. Dazu ist u.a. eine detaillierte Projektbeschreibung einzureichen, aus der auch die innovative Bedeutung des geplanten Projekts deutlich wird.

Die Förderbedingungen sind auf der Internetseite der DAIzG (Link: <https://www.deutsche-alzheimer.de/ueber-uns/forschungsfoerderung.html>) einsehbar. Bewerbungen müssen bis zum 31. März 2016 eingereicht werden.

Die Anträge werden durch den Fachlichen Beirat der Deutschen Alzheimer Gesellschaft begutachtet. Deren Vorstand entscheidet dann, welches Projekt gefördert wird. Die Bewerber werden im Juli 2016 benachrichtigt. Die Bekanntgabe der geförderten Forschungsprojekte erfolgt am 1. Oktober 2016 im Rahmen des 9. Kongresses der Deutschen Alzheimer Gesellschaft, der vom 29.9.-1.10. 2016 in Saarbrücken stattfinden wird.

Alzheimer-Kongress 2016

Die Deutsche Alzheimer Gesellschaft veranstaltet ihren 9. Kongress unter dem Motto „Demenz. Die Vielfalt im Blick“ vom 29. September bis 1. Oktober 2016 in Saarbrücken. Nähere Informationen ab Januar 2016 unter www.deutsche-alzheimer.de.



Start des Wettbewerbs „Alzheimer & You – Zeig Deinen Erfindergeist“. Engagierte Jugendliche gesucht!



Die Deutsche Alzheimer Gesellschaft ruft zum zweiten Mal den bundesweiten Jugendwettbewerb „Alzheimer & You“ aus. Bis zum 31. Januar 2016 können Erfindungen eingereicht werden, die den Alltag von Menschen mit Demenz bzw. von deren Angehörigen erleichtern und verschönern. Der Start erfolgte beim 1. Berliner Schülerkongress Demenz im Rahmen der Woche der Demenz am 23. September 2015. Manuela Schwesig, Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, hat die Schirmherrschaft für „Alzheimer & You“ übernommen.

Von der Anziehhilfe bis Sensorstrumpf

Der Wettbewerb soll junge kreative und kluge Köpfe zwischen 12 und 21 Jahren ansprechen.



Es geht darum, durch eine pfiffige Erfindung dort zu helfen, wo Menschen mit Demenz im Alltag an ihre Grenzen stoßen. Tüfteln ist angesagt: Gesucht werden kleine Helfer für den Haushalt oder auch Ideen zum Festhalten der eigenen Lebensgeschichte. Dabei sind die Kinder und Jugendlichen frei, ob sie die Erfindung durch basteln, malen, beschreiben, filmen oder anderweitig darstellen und unter [wettbewerb\[at\]alzheimerandyou.de](mailto:wettbewerb[at]alzheimerandyou.de) einreichen. „Wichtig ist uns, dass sich die jungen Menschen zunächst über die Krankheit und deren Folgen informieren, um dann zu überlegen, welche Hilfen möglich sind. Wir möchten schon die Enkelgeneration für die Krankheit Alzheimer sensibilisieren und für die aktive Unterstützung der Erkrankten gewinnen“, erklärt Sabine Jansen, Geschäftsführerin der Deutschen Alzheimer Gesellschaft.

Informationen zur Krankheit und zum Wettbewerb
www.alzheimerandyou.de
 Einsendung der Beiträge:
[wettbewerb\[at\]alzheimerandyou.de](mailto:wettbewerb[at]alzheimerandyou.de)
 bis 31.01.2016



darüber hinaus das Interesse, durch konkrete Beispiele aus der Praxis erfolgreiche Anwendungsfälle vor Ort kennen zu lernen und besser zu verstehen. Oder einfach voneinander zu lernen.

Wissen nachschlagen, prüfen und teilen

Die Praxisseiten Pflege unterstützen Praktikerinnen und Praktiker in ihrem beruflichen Alltag:

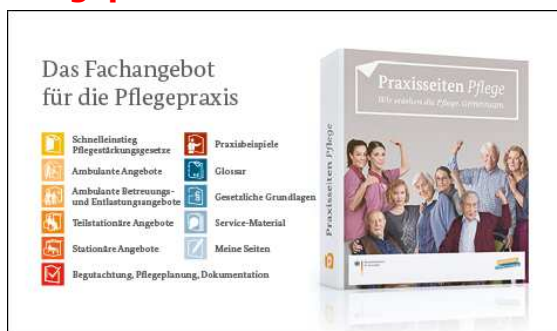
- mit kompakten Infoseiten und Erklärungen zu Änderungen im Pflegerecht, die sich leicht nachschlagen, herausnehmen, kopieren, aktualisieren oder ergänzen lassen,
- mit Wissenstests und Service-Materialien, die es einfacher machen, sich die Schlüsselbegriffe und Leistungen einzuprägen und den Menschen verständlich zu erklären – sei es im Pflgeteam, in der Beratung oder in der eigenen Öffentlichkeitsarbeit,
- mit praktischen Anwendungsfällen, die sich nach und nach ergänzen lassen und Möglichkeit für gegenseitigen Austausch geben – aus der Praxis für die Praxis.

Weitere Infos unter:

<http://www.bmg.bund.de/themen/pflege/praxisseiten-pflege/>



Das Fachangebot für die Pflegepraxis



Viele Pflegenden und Pflegeberater berichten, dass Pflegebedürftige, Angehörige oder Kolleginnen und Kollegen neue Fragen an sie stellen, die nicht immer leicht zu beantworten sind. Bei vielen Pflegebeschäftigten besteht

Schulung „Umgang mit Demenz“ nach dem Silviahemmet-Konzept

In einer 3teiligen Schulung zum Umgang mit Demenz nach dem schwedischen Silviahemmet - Konzept im Malteser-Krankenhaus Seliger Gerhard, Bonn-Hardtberg können Interessenten die Krankheit verstehen lernen und bekommen Tipps für den Umgang damit. Beispielsweise geht es um die Rolle der Angehörigen von Menschen mit Demenz und um Themen wie Ernährung, Kommunikation und Sturzprävention. Die Teilnahme an dem Kurs ist kostenfrei



möglich.

Schulungsort ist die Geriatrie Tagesklinik im Malteser-Krankenhaus, Von Hompesch Str. 1, Bonn-Hardtberg.

Weitere Informationen und Anmeldung unter 0228-6481-13187 Renate Schlieker
<http://www.malteser-krankenhaus-bonn.de/aktuelles/newsdetails/article/26371.html>



Angehörigenschulungen „Leben mit Demenz“ in Bonn und dem Rhein-Sieg-Kreis

Die Kooperationspartner AOK Rheinland/Hamburg und der Landesverband der Alzheimer-Gesellschaften NRW bieten in diesem Frühjahr wieder Schulungen für Angehörige von Menschen mit Demenz in Bonn und dem Rhein-Sieg-Kreis an folgenden Terminen an

19./20.02.16 in Siegburg, AOK-Geschäftsstelle
Theodor-Heuss-Allee 1
11./12.03.16 in Bonn, AOK-Geschäftsstelle,
Heisterbacherhofstr. 4
15./16.04.16 in Bornheim-Roisdorf,
Tagespflege Maria Hilf,
Brunnenallee 20

Die Teilnahme an den Kursen ist für Versicherte aller Kassen kostenfrei

Ansprechpartnerin für die Kurse in Siegburg und Bornheim ist Isabell Leßmann,
Tel.: 02241-302 288

Ansprechpartnerin für den Kurs in Bonn ist Heike Engelskirchen-Koch
Tel.: 02241-302 171



Menschen mit Demenz begleiten und sich selbst nicht verlieren

Kostenfreie Kursreihe für Angehörige von Menschen mit Demenz in Rheinbreitbach. Die KKH Pflegekasse Bonn bietet im Februar/März 2016 ein kostenfreies Seminar zum Thema „Menschen mit Demenz begleiten und sich selbst nicht verlieren“ in Kooperation mit -GepflegtPflegen – unter der Leitung von Dipl. Heilpädagogin Karin Schneider an.

Kompaktkurs für Berufstätige

Fr 14:00 - 18:30 Uhr

Sa 9:30 - 13:00 Uhr

Termine:

26.+27.2.2016/ 11.+12.3.2016

Ort: Pfarrheim Rheinbreitbach

Eingeladen sind Personen, die in ihrer häuslichen Umgebung Angehörige oder Bekannte selbst pflegen.

Ziel des Seminars ist es, das Wohlbefinden des pflegebedürftigen Menschen zu steigern und dabei die eigenen Bedürfnisse nicht aus den Augen zu verlieren. Dazu werden auf der einen Seite die persönlichen Kompetenzen gestärkt, werden eigene Stärken und Grenzen herausgearbeitet, Stresssituationen und der persönliche Umgang mit Stress erfahren und verschiedene Techniken der Entspannung und Stressreduktion vorgestellt und ausprobiert. Um im Alltag mehr Verständnis füreinander zu erhalten und Konflikte zu reduzieren werden auf der anderen Seite vielfältige Tipps für den Pflegealltag mit Menschen mit Demenz vermittelt wie praktische Alltagstipps, Beschäftigungsmöglichkeiten, das Krankheitsbild, Ernährungstipps, Sturzprophylaxe, Möglichkeiten der Kommunikation, Pflege der Erinnerungen, wertschätzende Haltung, Möglichkeiten der Unterstützung und vieles mehr. Der Austausch mit Gleichgesinnten stärkt die eigene Rolle.

Die Teilnahme ist für alle Interessenten mit freundlicher Unterstützung der KKH kostenfrei!

Anmeldungen werden bis zum 19.2.2016 erbeten bei

Karin Schneider, Tel. 0171-8365429 sowie per email gepflegtspflegen@t-online.de





Hilfreiche Internetadressen

Gesundheitsportal Rhein-Sieg
www.rsk-gesundheitsportal.de

Seniorenportal Rhein-Sieg-Kreis
ehemals Rhein-Sieg.Pflege.net
www.rsk-seniorenportal.de

Deutsche Alzheimer Gesellschaft
www.deutsche-alzheimer.de

Landesverband der Alzheimer-Gesellschaften
NRW
www.alzheimer-nrw.de

Landesinitiative Demenz-Service NRW
www.demenz-service-nrw.de

Landesstelle pflegende Angehörige
<http://www.lpfa-nrw.de>

Demenz Leitlinie
Internetplattform u. a. auch in türkischer und
russischer Sprache
www.demenz-leitlinie.de

Wegweiser Demenz
Informativ Internetplattform
www.wegweiser-demenz.de

Impressum:

Demenznetz Bonn Rhein-Sieg
c/o. Gesundheitsamt
Postfach 1551
53721 Siegburg
Tel. 02241-133043
Email paul.mandt@rhein-sieg-kreis.de

Sie haben eigene Termine oder Veranstaltungen, die im nächsten Rundbrief erscheinen sollen?

Einsendefrist:

jeweils der letzte Tag des Quartals, also der
31.03., 30.06., 30.09 und 31.12.

Bitte senden Sie Ihre Informationen per Email
unter Angabe des Namens sowie der
Telefonnummer. Eine Gewähr für das
Erscheinen kann nicht übernommen werden.

Redaktion:

Dr. Ursula Becker, Alfter,
Dr. Gerthild Stiens, Bonn,
Paul Mandt, Siegburg

Sie wollen aktiv beim Rundbrief Demenz mitarbeiten?

Bitte senden Sie uns eine Email oder rufen uns
an. Wir setzen uns dann kurzfristig mit Ihnen
in Verbindung.

Hinweis:

Wenn Sie die Zusendung des Rundbriefes nicht
mehr wünschen schicken sie einfach eine Mail
an die Rundbriefredaktion (s. Impressum)



Aktuelle Informationen auch im

gesundheitsportal.rhein.sieg 

unter www.rsk-gesundheitsportal.de

